

PRESSEARTIKEL

Thema:..... Alemannia Lyra - Büste

Zeitung:..... Bonner Rundschau

Datum:..... 4. 5. 95



Die Lyra Büste enthüllten Günther Lorenz und Bezirksvorsteher Herbert Spoelgen (r.). Foto: Homey

Büste enthüllt

Lyra blickt nun wieder zum Rhein

tdp Bonn. Fünfzig Jahre war die Marmorbüste des Komponisten Justus Wilhelm Lyra in einer Nische in der Bruchsteinmauer auf dem „Schänzchen“ verankert, ehe sie 1954 stark beschädigt abgeräumt werden mußte. Nur wenige Stunden vor dem traditionellen Maiansingen der Burschenschaft Alemannia wurde nun an gleicher Stelle die neu gegossene Bronzestatue Lyras feierlich enthüllt.

Lyra wurde 1822 in Osnabrück geboren und studierte zunächst in Berlin, wo er zahlreiche Lieder komponierte („Der Mai ist gekommen“). Nach seinem Wechsel an die Bonner Universität wurde er Mitglied der Burschenschaft Fridericia, der Vorläuferin der Alemannia, die heute mit 220 Alten Herren und 35 Aktiven zu den mitgliederstärksten Verbindungen in Deutschland gehört. Lyra baute in Bonn auch einen studentischen Gesangsverein auf. Wie Festredner Günther Lorenz betonte, sei Lyras Liedgut nicht vergessen.